



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe

Boyman, Jakob

Cölln, 1650

Cap. IV. Wie lieb vnnd angenehm diese deine Lieb/ deinen Geliebten seye.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45647

O Blende Seelen ! Sie wenden sich zum Himmel / vnd erbitten nichts: zur Erden / vnd erhalten nichts. O Ihr Glaubige Christen / Siehet ewere Freundin / höret Ihre klagen; vnd errettet sie auß den tormenten.

Das IV. Capitel.

Wie lieb / vnd angenehm diese deine Lieb deinem Geliebten seye.

Du wirst durch diese deine Lieb willfahren.

1. Gott dem Vatter / der Barmherzigkeit / dessen allerliebsten Töchtern du zu hilff kommest.

2. Dem allerbarmherzigsten Sohn Gottes ; dessen allerliebsten Schwesteren du die hand reichest.

3. Dem h. Geist / dem lebendigen Brunnen aller Barmherzigkeit / dessen Gesponsen du auß so erschrocklicher gefängnuß erlösest.

4. Der Mutter der Barmherzigkeit / Mariæ / welche dich für Ihr kind erkennen wird / wann du den Blinden Seelen / Ihren Geliebten wirst hilff leisten.

10 Die Seelen im Fegfeuer.

5. Allen Schutz = Englen derselben
welchen du nichts liebers thun wirst/ als
wann du ihren Pflögkindern wirst in der
Noth bespringen.

6. Den Heiligen Gottes / welche sich
sonderlich erfreuen / wann durch dich ihre
Zahl vermehret wird.

7. Der Christlichen Catholischen Kir-
chen / deren liebe Kinder du zur Seelig-
keit befürdest.

8. Für allen andern aber den Seelen
selbst / welchen du kein grössere Freunds-
schafft beweissen kanst / als wann du ih-
nen in der höchsten Noth hilff leistest.

9. Dir selbst wirstu im gleichen
durch diese deine Lieb / bestand erwecken
wann du etwa in gleichen Stand ger-
athen soltest.

10. Dieses aber soltestu vmb desto
williger thun / wie lieber es allen denn
ist / vnd wie leichter es dir ist.

11. Es erfordert aber auch dasselbig
von dir / weil sie deine Bluts = Verwand-
ten seindt / nach der widergeburt / welche
durch dz heylsame Blut Christi beschehen

12. Endlich ihr Heil / vnd Seeligkeit
geheth dich desto näher an / weil sie deine
Mitglieder seindt. Wann

Wan nun durch diese vnd dergleich-
en zündelen deine Seel zu der
Lieb bereit ist / rede sie an
wie folgt.

Eya nun meine Seel / Lieb dan endt-
lich diese so armselige / vnd verlassene
Seelen: Hieran wirstu einen an-
genommenen dienst thun / dem Himmlischen
Vatter / dessen Töchter sie seind / dem
Sohn Gottes / dessen Schwestern sie seind /
dem Heyl. Geist / dessen Gesponsen sie
seind / der Mutter Gottes / deren Die-
nerin sie seind / den Schutz Engelen / de-
ren Pflegkinder sie seind / allen Heiligen /
deren ewige mitgenossen sie sein werden /
der Heil. Christlichen Kirchen / deren
liebe Kinder sie seind / Den Seelen selb-
sten / welche durch dich erlöset / deine
Patronen in der zeit / vnd deine aller-
beste Freundt in der Ewigkeit / sein wer-
den. Ja du wirst durch sonderbare schick-
ung Gottes / dir in gleicher noth alhie
Freundt erwerben. Liebe dann / vnd laß
deine Lieb sein / ein Instrument Ihrer

Seligkeit. Dir ist durch die Gnad nichts leichters als lieben/ Ihnen nichts liebers. Sie seind deine Blutsverwanthen / vnd Mitglieder/ wo kan deine Lieb besser angelegt werden?

Das V. Capitel.

Vnderschiedtliche weisen / diese Lieb zu vben.

Du solt alhie nit vermeinen / was du Ihnen nuzest/ sey dein schaden: sondern/ was du Ihnen guts thuest/ sey dein eigen gewin; Die Lieb kan ja nit schädlich sein / auch / wann sie anderen erzeigt wird? Neben dem verdienst aber deiner Lieb / erlangestu sonderbare Patronen vnd Freundt / im Himmel / welche durch Ihre fürbitt/ sich vmb deine Seligkeit / bey dem allergütigsten Gott / bey welchen sie viel vermögen/ ernstlich bewerben werden.

Wann du nun die Lieb hast / wird es dir an mittelen / Ihnen zu helffen / nicht mangeln.

Erst